Nährmittelwucherer werden prozessiert

Zuckergrossisten versuchen ihren Profitwucher durch Manipulationen zu verschleiern.

Chicago, Ill., 16. Aug. — Der Hilfs-Distriktsanwalt R. A. Milroy berichtet, daß Bundesgeheimbeamte schwerwiegendes Beweismaterial gegen Großhändler in Zucker gesammelt haben, welche durch Scheinverkäufe und zweifelhafte Geschäftspraktiken häufig den dreifachen, gesetzlich erlaubten Profit gemacht haben. Dieselben sollen unverzüglich zur Rechenschaft gezogen werden.

Verschiedenen Nachrichten zufolge versuchen zahlreiche Grossisten der Bestrafung zu entgehen, indem sie die Aufzeichnungen in ihren Geschäftsbüchern, welche ihre Lagerbestände angeben, vernichten und die Vorräte selbst insgeheim von einem Lagerhaus nach einem andern bringen lassen.

Die hier tätigen Untersuchungsbeamten der Bundesregierung haben jetzt ihre Nachforschungen auch auf benachbarte Städte ausgedehnt, da man vermutet, daß zahlreiche Vorräte, welche von hiesigen Großhändlern in Nährmittel kontrolliert werden, nach auswärtigen Lagerhäusern geschafft werden.

Gegenwärtig befinden sich neun Waggonladungen mit Nahrungsmittel von den überschüssigen Armeevorräten auf dem Wege hierher, um zusammen mit den riesengroßen Vorräten in den hiesigen Armeelagerhäusern in der siebenten Zone, die annähernd 44,000,000 Einwohner zählt, zum Verkauf zu gelangen. Hier beginnt der Verkauf von Armeevorräten am Montag unter der persönlichen Leitung des Bürgermeister Thompson. Ein Großteil derselben wird auch durch die Paketpost verkauft werden. Die siebente Zone setzt sich aus den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Kentucky, Michigan, Minnesota, Ohio, West Virginia und Wisconsin zusammen.

Wm. F. Wappich, Advokat.

Spricht deutsch und ist öffentlicher Notar. 301 Omaha National Bank Gebäude, Omaha, Nebraska.

Praktiziert in allen Gerichten des Staates und der Vereinigten Staaten. Schreibt Testamente aus, besorgt Schutztitel und sieht Abstrakte durch. Sieht, daß Testamente im Nachlassenschaftsgerichte geordnet werden. Besorgt Vollmachten und zieht Erbschaften in irgend einem Teil der Welt ein und kollektiert Ausstände.

United States Forwarding Co.
Czechoslovak Forwarding Co.
55 Broadway, N. Y.
General-Vertreter von
Schenker & Co.

Adrianopel, Aka, Amsterdam, Antwerpen, Aussig, Belgrad, Berlin, Bodenbach, Bozen, Brailo, Bergen, Bremen, Bremerhaven, Brünn, Bucharest, Buchs, Budapest, Chemnitz, Karlsruhe, Köln, Konstantinopel, Konstanza, Debegatsch, Dresden, Eger, Fiume, Frankfurt a. M., Gablonz, Galatz, Gmunden, Haida, Hamburg, Jassy, Kiew, Leipzig, Lindau, Lorbon, Mannheim, München, Mailand, Nürnberg, Oberberg, Oselia, Olmütz, Paris, Passau, Pecl, Philippopole, Pilsen, Prag, Preßburg, Podwolocznisko, Rotterdam, Saloniki, Salzburg, Sophia, Steinschönau, Stuttgart, Tetschen, Triest, Wien.

Unsere gegenwärtigen Durchsatzen für Lebensmittel und andere Reiseartikel sind von New York nach

	Cts. per Pfd.
Deutschland, via Hamburg od. Bremen	19
Czechoslovakia, via Hamburg od. Bremen	10
Oesterreich, via Triest	12
Jugoslavia, via Triest od. Fiume	12
Polen, via Danzig	12

Verhältnis Mach an Gewicht, 100 Pfd—4 Kubikfuß oder weniger Abschrägung mit $40.— per 100 Pfd. gegen Diebstahl und Beraubung inbegriffen. Verladungen unter 250 Pfd. werden nicht angenommen. Für weitere Information wende man sich an

United States Forwarding Co.
Czechoslovak Forwarding Co.
55 Broadway,
New York, N. Y.

Seid Eurer eigener Brauer

Heimgemachte Getränke, Weine und Biere, alkoholische und andere. Ueber 1,200 Rezepte zu $2.50 portofrei versandt.

Money Orders und Drafts angenommen. Bestellungen der Reihe nach erledigt.

The Forward Publishing Co.
Omaha, Neb.

Beschränkt auf die hervorragenden Leichenbestatter. Unsere Mitgliedschaft bei den „National Selected Morticians" ist Ihre Garantie, daß der letzte Dienst, der von uns Ihren dahingeschiedenen Lieben erwiesen wird, der beste ist. Unser Motto ist, „Der Menschheit besser zu dienen."

Hoffmann Funeral Home
24. und Dodge Straße
Tel.: Douglas 3901

RELIABLE DETECTIVE BUREAU
214 Railway Exchange Building, 15. und Harney Str., Omaha, Nebr.
Tag-Telephon: Douglas 2056
Wir beschäftigen nur zuverlässige Geheimpolizisten
J. M. Musgrave
Nacht-Telephon: Colfax 465
Geo. Townsley,
Nacht-Telephon: Colfax 3812

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 950-954, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

CHAS. F. KRELLE
Klempner und Händler in
Eisen- und Blechwaren Zinn, Eisenblech, Furnace-Arbeit usw.
Tel. Doug. 3411. 610 südl. 13. Str.

Melchior Leis & Son
Grundeigentums-Händler und Versicherungs-Agenten.
Seit 1888 im Geschäft.
Tel. Douglas 3555.
2215 südl. 16. Str., Omaha, Nebr.

P. Melchiors & Son!
Maschinenwerkstatt
Auto-Reparaturen eine Spezialität.
Reparaturen aller Art prompt ausgeführt.
21ste Howard Straße Omaha, Nebr.

Prediger huldigte der Vielweiberei

New York, 16. Aug.—Charles Hugh Wilson, 48 Jahre alt, früherer Prediger, Evangelist, Y. M. C. A. Sekretär und Geschäftsreisender, legte vor Richter Wadhams das Geständnis ab, sieben lebende Gattinnen zu haben, von denen er eine sogar zweimal geehelicht hat. Er wurde zu einer Haftstrafe von drei Jahren und sechs Monaten verurteilt, die er im Sing Sing Gefängnis zu verbüßen hat. Wilson verheiratete sich in 1900 in Davenport, Ia., mit Elizabeth May Stanton, die ihm drei Kinder gebar und welche von ihm im Jahre 1908 verlassen wurde. Kurz darauf ehelichte er May Bailey in Wytheville, W. Va., um sich bald darauf von ihr zu trennen und nach weniger als Jahresfrist Ethel C. Moore in Decatur, Ala., zu heiraten. Vier Jahre später ließ er sich in Detroit mit Louise Davis in die Fessel der Ehe schlagen, um sich dann nach einem Jahr in Chicago mit Fräulein Davis abermals trauen zu lassen. Im darauffolgenden Jahre heiratete er in New York Carolyn K. Morris. Als nächste kam Wilhelmine C. Jaggard von Philadelphia an die Reihe, worauf er schließlich in 1916 mit Fay Jeanette Ziff in New York den Abschluß machte.

Das Tragen einer Flasche in der hinteren Hüftentasche soll zur Ueberführung des „Schwerverbrechers" genügen. Warum nicht einen Schritt weiter gehen, und das Finden einer Flasche in einem—Kinderwagen als zureichend für Verurteilung des „Baby" erachten?....

Kirchliche Nachrichten

Wir laden freundlich ein zu den Versammlungen der Ersten Deutschen Methodisten Kirche, Ecke von S. 11. und Center Str.—Sonntagschule 10:00 Uhr morgens; deutsch Predigt 11:00 Uhr morgens; Jugendbund • Versammlung 6:45 nachm.; englische Predigt 7:30 abends. Betstunden jeden Mittwoch um 8:00 Uhr abends. Kingsherold Versammlung ersten Sonntag im Monat um 2:00 Uhr nachmittag. Missionsversammlung jeden ersten Donnerstag im Monat um 2 Uhr nachmittag.—A. P. Baecker, Pred. Wohnung 2325 S. 11. St.

Ev. Luth. Kreuzgemeinde, 20. und Vinton Str., Titus Lang, Pastor—Sonntagsschule um 9:30 vormittags. Deutscher Gottesdienst um 10:30 vormittags. Abends kein Gottesdienst.

Ev. Lutherische St. Pauls Kirche, 25. und Evans St.—E. T. Otto, Pastor. Gottesdienst in deutscher Sprache, 10:30 Uhr. Thema: „Jesu Tränen, ein Beispiel wie er Sünder auf den Heilsweg bringt und darin erhält." Abends um 8 Uhr in engl. Sprache: „Make Friends." — Am 24. Aug., 10:30 Uhr, ist Einführung unseres Gemeindeschullehrers, E. Scheer von Seward. Die Schule beginnt am 2. Sept.

Erste schwedische M. E. Kirche, Ecke Burt und 19. Straße, Rev. T. O. Carlstrom, Pastor, wohnt 811 nördl. 19. Straße, Tel. Douglas 7400. Für Sonntag, den 17. August: Englische Sonntagsschule für alle Klassen um 10 Uhr; schwedischer Gottesdienst um 11 Uhr; Jugendversammlung, 7 Uhr abends. Englischer Gottesdienst mit Predigt um 8 Uhr abends. Wöchentliche Betstunde jeden Mittwoch um 8:15 Uhr abends. Jedermann herzlichst willkommen.

Mackensen nicht in China

In den letzten Tagen verbreitete sich allenthalben das Gerücht, Generalfeldmarschall v. Mackensen sei dabei, eine große chinesische Armee auszubilden. Er suche 8,000 deutsche Offiziere, um ihm dabei zu helfen. Daß nichts an der Meldung sein kann, beweist folgende Ausschnitt aus der „Frankfurter Zeitung" vom 15. Juli:

In diesen Tagen sind es sieben Monate, daß Generalfeldmarschall v. Mackensen in Ungarn als Gefangener der Entente interniert ist. In einer Mitteilung, die ein Mitarbeiter der „Danziger Zeitung" von der Gattin des Generalfeldmarschalls erhalten hat, heißt es: „Seine Behandlung ist eine durchaus würdige und gute. Er hat Reiterlaubnis und kann auch Ausfahrten machen. Durch die Revolution in Ungarn ist die Postverbindung zu meinem Manne hin lange Zeit ganz unterbrochen gewesen. Er hat zehn Wochen lang kein Lebenszeichen aus der Heimat erhalten, weder Briefe, Telegramme noch Zeitungen. Nachdem am 30. März die letzte Nachricht vom 6. März in Futuk eingetroffen war, hat er bis zum 31. Mai auf die nächste warten müssen. Leider sind aus den Briefen meines Mannes an mich oft große Stücke herausgeschnitten. Seine letzte Nachricht stammt vom 13. Juni. Leider verlautet auch jetzt noch gar nichts über die Freilassung meines Mannes."

Wien, 14. Juli. (Priv.-Tel.) Die in Ungarn interniert gewesenen deutschen Soldaten und Generalfeldmarschall v. Mackensen sollen in den allernächsten Tagen auf dem Heimwege Wien berühren. Mackensen bleibt einige Tage hier.

Rumänen halten Budapest besetzt

Paris, 16. Aug. — Die Friedenskonferenz hat der rumänischen Regierung eine Note zukommen lassen, in welcher sich die Alliierten mit der vorläufigen Besetzung Budapests seitens der rumänischen Truppen einverstanden erklärt. Mit der Handlungsweise der rumänischen Truppen in Budapest aber erklären sich die Alliierten nicht einverstanden.

Wetterbericht von 18. bis 23. August

Oberes Mississippi und unteres Missouri Tal, für die nördliche Rocky Mountain und Plateau Region, allgemein schönes Wetter mit normaler Temperatur.

„Mogy" Bernstein nimmt sich das Leben

Aus bisher unbekannter Ursache hat sich „Mogy" Bernstein, eine stadtbekannte Persönlichkeit, Freitag nacht in seinem Restaurant, 1607 Farnam Straße erschossen. Seine Frau und sein Bruder Nathan, über das späte Ausbleiben des sonst pünktlichen Mannes beunruhigt, stellten Nachforschungen an und fanden ihn mit durchschossener Stirn in seinem Restaurant tot auf dem Fußboden liegend. Seine linke Hand hielt einen Revolver umspannt. Bernstein war 43 Jahre alt und hinterläßt eine aus Frau und zwei Töchter bestehende Familie. Vor 36 Jahren kam Bernstein nach Omaha und verkaufte in seinen Mußestunden Zeitungen. Bald hatte er sich soviel zusammengespart, um einen Schuhputzerladen zu eröffnen. Zehn Jahre lang fungierte Bernstein als Beamter des Jugendgerichts und hat sich als solcher einen guten Ruf erworben.

Wieder fünf Raubanfälle.

Im Laufe der letzten Nacht wurden der Polizei nachstehende Ueberfälle berichtet: Der an 1921 südl. 10. Straße wohnhafte Taxi-Chauffeur Anton Skellenger wurde von zwei Unbekannten seiner $30 betragenden Barschaft und schließlich auch seines Autos beraubt. An 14. und Dodge Straßen mußte J. D. Brazie einem Neger seine goldene Uhr aushändigen. Er lief dem Räuber nach, worauf sich dieser umdrehte und mehrere Schüsse auf seinen Verfolger abgab. Brazie ließ hierauf von der Verfolgung ab. Richard Capilite, 4939 südliche 26. Straße wohnhaft, mußte zu früher Morgenstunde an 24. und Davenport Straßen einem Schnapphahn seine goldene Uhr, nebst $2.50 in Bargeld aushändigen. Von zwei Wegelagerern an 22. und Dodge Straßen angehalten, mußte ihnen L. T. Lund, 2124 Davenport Straße wohnhaft, $3 aushändigen. Harrison Howard, 1002 südliche 13. Straße wohnhaft, wurde an 13. und Jackson niedergeschlagen und seiner Uhr beraubt.

Polizisten verlangen Lohnzulage.

Wie verlautet, zirkuliert gegenwärtig unter den Polizisten der Stadt eine Petition, in welcher dieselben um Erhöhung ihrer Bezüge und alle zwei Wochen einen dienstfreien Tag, mit Bezahlung, ersuchen. Die Petition gibt nicht an, wie hoch die Zulage sein soll. Es wurde bereits ein Komitee ernannt, welches die Aufgabe hat, die Forderungen den Stadtkommissären zu unterbreiten.

Frau G. Fred Elsasser gestorben

Nach längerem Leiden ist Frau Fred G. Elsasser, Gattin der früheren Countyschatzmeisters Elsasser, 1325 südl. 24. Straße, am Freitag dieser Woche gestorben. Außer ihrem Gatten wird sie von neun Kindern betrauert, nämlich: Fred F. Elsasser; Frau Frank Reed, Omaha, Ia.; Joseph P. Elsasser; Charles A. Elsasser; Peter J. Elsasser; Geo. H. Elsasser; Frau Walter Allmon; Frau Ray Welch und Frau Duncan O'Leary. Die Verstorbene war eine geborene Hengen und hatte ein Alter von 62 Jahren erreicht. Ihre Eltern gehörten zu den ersten Ansiedlern der Stadt. Frau Elsasser war eine allgemein beliebte Frau, deren früher Tod bei allen, die sie kannten, tiefe Trauer ausgelöst hat. Die Beerdigung findet Montag vormittag von der St. Anne Kirche, 24. und Poppleton Ave., aus auf dem deutschen katholischen Friedhof statt. Den trauernden Hinterbliebenen unser Beileid.

Personalnotizen.

Gelegentlich ihres 71. Geburtstages hatten sich Freitag Abend in der Wohnung der Frau Joseph Uhl, 1710 Dorcas Straße, ohne daß diese vorher eine Ahnung davon hatte, eine große Anzahl derer Freunde eingefunden, um der allgemein geschätzten Frau ihre Glückwünsche darzubringen. Natürlich hatte man Eßbarkeiten aller Art mitgebracht, denen bei einem Schälchen Kaffee leißig zugesprochen wurde. Frau Uhl war ob des Besuches hoch erfreut, und nachdem die Gäste mehrere Stunden aufs Angenehmste verbracht hatten, schieden sie mit einem „Auf Wiedersehen" von einander.

Ekzema. Eine Tochter des Herrn Louis Buchner in Mayville, Wis., litt an Ekzema und war vergeblich von mehreren Aerzten behandelt worden. Sie gebrauchte etliche Flaschen Forni's Alpenkräuter und ist dadurch von ihrem Leiden befreit worden. Dies bewährte Kräuterheilmittel ist weltbekannt geworden als ein unvergleichlicher Blutreiniger. Es ist keine Apothekermedizin. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Ein Mann wünscht gerichtliche Trennung von seiner Frau, weil er sich von ihr fürchte....Ob, wenn deswegen gleich alle Männer die Trennung erhalten würden.

Eine alte, bekannte Geschichte

die Geschichte von Karl und Michel, den beiden Schuljungen. Michel will immer spielen und Karl soll ihm helfen, aber dieser will lernen und geht fleißig zur Schule.

Jahre vergehen. Vor einem schmucken Schulhause steht am bitterkalten Wintertage ein Arbeitsloser in lumpiger Kleidung, bittet frierend um Einlaß. Der freundliche Lehrer, es ist unser Karl, öffnet die warme Schulstube dem Armen und erkennt in ihm entsetzt den Michel, der nie zur Schule wollte.

Armer Michel! — Glücklicher Karl!

A STORY FROM REAL LIFE

it is, as it happened more than once in the experience of our **INTRENATIONAL CORRESPONDENCE SCHOOLS** in one form or another. Do you want to hear it translated into the American? Listen!

Charley and Mike were school-mates. One went to school because he liked to learn, the other because he had to go. Both boys had to leave school early in life in order to work for a living. Charley worked because he liked to, Mike only because he had to. Charley used most of his spare time for study, to gain additional knowledge, to make himself efficient. We were glad to help him and he became one of our most faithful and eventually successful students. Mike eternally tired of work, spent his spare time for amusements and not the best ones—with the usual result. Years passed. Some cold winter-day we find Charley in a responsible position—they could not afford to lay him off, though work was slow. And Mike? Well—what can you expect? He, who never studied before, studies now eagerly the Want-Ads for unskilled labor.

THE INTERNATIONAL CORRESPONDENCE SCHOOLS
In SCRANTON, PA.,
helfen Ihnen, sich für die Zukunft vorzubereiten.

Sie wissen wie, sie haben es in 27-jähr. erfolgreicher Arbeit gelernt

Haben Sie Ehrgeiz, Fleiß, Beharrlichkeit und Willenskraft?

Sie haben die besten Methoden, die besten Lehrer, das am Besten ausgearbeitete System, das Ihr Heimstudium erfolgreich macht.

Schreiben Sie sofort oder kommen Sie u. sprechen Sie uns persönlich.

Omaha Office: 588 Brandeis Bldg., E. G. Anderson, Supt.
Council Bluffs Office: Zimmer 3 u. 4, Baird Bldg., 537 W. Broadway; Arthur Graber, Vertreter.

Reißen Sie hier ab und senden Sie ihn ein

International Correspondence Schools
Box 1615, SCRANTON, PA.

Erklären Sie mir, ohne irgendwelche Verpflichtung, wie ich für die Stellung oder den Gegenstand qualifiziert werden kann, vor welchem ich ein „X" gemacht habe.

☐ Automobile Operating	☐ Electrician	☐ Machine Designer
☐ Automobile Repairing	☐ Electric Wiring	☐ Machine Shop Practice
☐ Auto. Electrical Work	☐ Electric Lighting	☐ Boilermaker or Designer
☐ Advertising	☐ Electric Car Running	☐ Patternmaker
☐ Salesmanship	☐ Heavy Electric Traction	☐ Toolmaker
☐ Traffic Management	☐ Electrical Draftsman	☐ Foundry Work
☐ Business (Complete)	☐ Electric Machine Designer	☐ Blacksmith
☐ Commercial Law	☐ Telegraph Engineer	☐ Sheet-Metal Worker
☐ Certified Public Accountant	☐ Telephone Work	☐ Steam Engineer
☐ Higher Accounting	☐ Architect	☐ Stationary Fireman
☐ Railway Accountant	☐ Architectural Draftsman	☐ Marine Engineer
☐ Bookkeeper	☐ Contractor and Builder	☐ Gas Engine Operating
☐ Stenographer and Typist	☐ Building Foreman	☐ Refrigeration Engineer
☐ Good English	☐ Carpenter	☐ Civil Engineer
☐ Window Trimmer	☐ Concrete Builder	☐ Surveying and Mapping
☐ Show-Card Writer	☐ Plumber and Steam Fitter	☐ R. R. Constructing
☐ Sign Painter	☐ Heating and Ventilation	☐ Bridge Engineer
☐ Civil Service	☐ Plumbing Inspector	☐ Ship Draftsman
☐ Railway Mail Clerk	☐ Foreman Plumber	☐ Structural Draftsman
☐ Mail Carrier	☐ Chemist	☐ Structural Engineer
☐ Cartoonist	☐ Analytical Chemist	☐ Municipal Engineer
☐ Illustrator	☐ Mine Foreman or Engineer	☐ Navigation
☐ Perspective Drawing	☐ Coal Mining	☐ Motor Boat Running
☐ Carpet Designer	☐ Metal Mining	☐ Agriculture
☐ Wallpaper Designer	☐ Metallurgist or Prospector	☐ Fruit Growing
☐ Bookcover Designer	☐ Assayer	☐ Vegetable Growing
☐ Teacher	☐ Textile Overseer or Supt.	☐ Live Stock and Dairying
☐ Common School Subjects	☐ Cotton Manufacturing	☐ Poultry Raiser
☐ High School Subjects	☐ Woolen Manufacturing	☐ Spanish
☐ Mathematics	☐ Mechanical Engineer	☐ French
☐ Electrical Engineer	☐ Mechanical Draftsman	☐ Italian

Beschäftigung und Arbeitgeber .....
Straße und Nr. .....
Name .....
Stadt ..... Staat .....

Tägliche Omaha Tribüne Schnittmuster. Jedes dieser Muster 10 Cents.

2938—2941—Ein gutes Geschäftskleid. Bluse 2938 in 7 Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Brustweite. Größe 38 benötigt 3 Yards 36-zöll. Material. Rock 2941 in 7 Größen: 22, 24, 26, 28, 30, 32 und 34 Zoll Taillenweite. Größe 24 benötigt 3¼ Yards 32-zöll. Material. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 1½ Yard weit. Zwei verschiedene Muster, jedes 10c.

2962—Ein praktisches Arbeitskleid in 7 Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Brustweite. Größe 38 benötigt 5⅜ Yards 36-zöll. Material. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 2¼ Yards weit. Preis 10c.

2940—Mädchenkleid in 4 Größen: 8, 10, 12 und 14 Jahren. Größe 10 benötigt 4¼ Yards 30-zöll. Material. Preis 10c.

2951—Mädchenkleid in 4 Größen: 6, 8, 10 und 12 Jahren. Größe 8 benötigt 3¼ Yards 36-zöll. Material. Preis 10c.

2947—Frauen Schürze in 4 Größen: klein, mittelgroß, groß und extra groß. Für die mittlere Größe benötigt man 4½ Yards 36-zöll. Material. Preis 10c.

2950—Ein modener Kleid in 3 Größen: 16, 18 und 20 Jahren. Größe 18 benötigt 4⅞ Yards 44-zöll. Material. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 1½ Yard weit. Preis 10c.

2819—Kinder Kleid in 3 Größen: 2, 4 und 6 Jahren. Größe 4 benötigt 2¾ Yards 36-zöll. Material. Preis 10c.

2956—Frauen Kleid in 7 Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Brustweite. Größe 38 benötigt 5¾ Yards 44-zöll. Material. Preis 10c.

2787—Knaben-Anzug in 4 Größen: 2, 3, 4 und 5 Jahren. Größe 4 benötigt 1⅞ Yards 27-zöll. Material für die Bluse und 1⅜ Yards für die Hosen. Preis 10c.

Zu bestellen durch:
Tägliche Omaha Tribüne, 1307-1309 Howard Str., Omaha, Neb.

Marktberichte

Omaha, Nebr., 16. Aug.
Rindvieh—Zufuhr 300.
Jährlinge, fest.
Rindvieh—Zufuhr 3,800.
Jährlinge, langsam, fest.
Ausgewählte bis prima, 17.00—17.75.
Gute bis beste Jährlinge, 15.00 16.75.
Mittelgut bis gut, 12.50—14.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 10.00—12.50.
Schlachttiere, fest.
Ausgewählte bis prima, 17.50—18.50.
Gute bis ausgewählte, 15.75—17.25.
Ziemlich gute bis gute, 14.00—15.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 11.00—14.00.
Kühe und Heifers, fest.
Gute bis beste Heifers, 10.50—14.00.
Gute bis beste Kühe, 9.50—13.00.
Mittelmäßige Kühe, 8.00—9.25.
Gewöhnliche bis gute, 6.00—7.50.
Stockers und Feeders, fest.
Gute bis beste Feeders, 12.25—14.00.
Mittelmäßige bis gute Feeders, 10.50—12.00.
Gute bis ausgewählte Stockers, 10.00—11.50.
Gute bis sehr gute, 8.00—9.50.
Gewöhnliche bis gute, 6.50—7.50.
Stock Heiferss, 7.00—8.50.
Stock Kühe, 6.50—7.50.
Stock Kälber, 7.50—10.00.
Veal Kälber, 8.00—13.50.
Pullen, 7.00—12.00.
Western Rasse Rindvieh, fest.
Ausgewählte bis prima, Gras Beeves, 14.00—15.25.
Gute bis beste, 12.00—13.50.
Mittelgut bis gut, 10.00—11.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 7.50—9.00.
Mexikanische, 7.50—9.00.
Schweine—Zufuhr 3,700; Markt 25—50c niedriger.
Durchschnittspreis, 19.25—19.60.
Höchster Preis, 20.25.
Schafe—Zufuhr 100; Markt fest.
Ziemlich gute bis gute, 16.00—16.25.
Gute bis beste Feeders, 15.00—15.60.
Mittelmäßige Feeders, 14.00—14.75.
Schwere bis gewöhnliche Feeders, 12.50—14.50.
Jährlinge, 11.00—12.00.
Geschorene Widder, 10.00—11.00
Geschorene Mutterschafe, gute bis ausgewählte, 8.25—9.25.
Geschorene Mutterschafe, 7.00—8.00.
Mutterschafe, ausgesuchte, 4.00—5.00.
Zucht Mutterschafe, 8.50—12.50.

Chicago Marktbericht.
Chicago, Ill., 16. Aug.
Rindvieh—Zufuhr 3,000; Markt flau; niedriger.
Schweine—Zufuhr 6,000; vom Freitag übrig 18,000; 50c bis $1.00 niedriger.
Durchschnittspreis, 18.25—20.25.
Höchster Preis, 21.00.
Schafe—Zufuhr 4,000; Markt meist direkt; fest.

St. Joseph Marktbericht.
St. Joseph, Mo., 16. Aug.
Rindvieh—Zufuhr 100; Markt nominell.
Schweine—Zufuhr 1,500; Markt 50—75c niedriger; gestriger Durchschnitt.
Höchster Preis, 21.25.
Schafe—Zufuhr 600; Markt fest.

Omaha Getreidemarkt.
Omaha, Nebr., 16. Aug.
Harter Weizen—
No. 1 2.17—2.21.
No. 2 2.15—2.22.
No. 3 2.14—2.16.
No. 4 2.08—2.09.
Gemischter Weizen—
No. 4 2.11.
Weisses Corn—
No. 1 1.89.
No. 2 1.89.
No. 3 1.88.
Sample 1.82.
Gelbes Corn—
No. 1 1.89—1.90.
No. 2 1.88—1.89.
No. 3 1.88.
No. 4 1.86—1.87.
No. 6 1.87.
Gemischtes Corn—
No. 2 1.88.
No. 3 1.87.
No. 4 1.86.
Weißer Hafer—
No. 2 72.
No. 3 71½—72.
No. 4 71½—72.
Gerste—
No. 2 1.42.
No. 3 1.40—1.41.